



## Pressemitteilung – 11. Mai 2017

### STADA: Sehr guter Start im 1. Quartal 2017

- Generika mit unverändert gutem Umsatzwachstum (+6 Prozent) und weiterer Margenverbesserung
- Deutliche Steigerung von Umsatz (+27 Prozent) und Ertrag bei Markenprodukten
- Hoher Anstieg aller ausgewiesenen und bereinigten Ertragskennzahlen
- Verhältnis Nettoverschuldung zum bereinigten EBITDA beträgt 2,5
- Weitere Steigerung des Cashflows

#### STADA-Konzern-Kennzahlen

	Q1/2017	Q1/2016	+/-
Konzernumsatz ausgewiesen	566,3 Mio. €	497,1 Mio. €	+14%
<i>Konzernumsatz bereinigt</i>	<i>538,4 Mio. €</i>	<i>496,7 Mio. €</i>	<i>+8%</i>
EBITDA ausgewiesen	108,6 Mio. €	85,2 Mio. €	+27%
<i>EBITDA bereinigt</i>	<i>108,5 Mio. €</i>	<i>92,1 Mio. €</i>	<i>+18%</i>
Konzerngewinn ausgewiesen	49,2 Mio. €	29,6 Mio. €	+66%
<i>Konzerngewinn bereinigt</i>	<i>53,3 Mio. €</i>	<i>40,1 Mio. €</i>	<i>+33%</i>
Ergebnis je Aktie ausgewiesen	0,79 €	0,48 €	+65%
<i>Ergebnis je Aktie bereinigt</i>	<i>0,86 €</i>	<i>0,64 €</i>	<i>+33%</i>

„Wir sind sehr gut ins 1. Quartal 2017 gestartet und konnten sowohl den Umsatz als auch alle ausgewiesenen und bereinigten Ertragskennzahlen deutlich steigern. Damit sind wir auf einem guten Weg, die Guidance für das laufende Geschäftsjahr zu erreichen“, äußert sich der STADA-Vorstandsvorsitzende Dr. Matthias Wiedenfels. „Wir begrüßen, dass Bain Capital und Cinven mit ihrem am 27. April 2017 vorgelegten Übernahmeangebot die hervorragenden Perspektiven von STADA angemessen würdigen und unseren eingeschlagenen Kurs im Falle einer Übernahme weiter fortführen wollen. Nach sorgfältiger Prüfung des Angebotspreises, der weiteren Absichten der Bieterin insbesondere mit Blick auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Bedingungen des Übernahmeangebots haben Vorstand und Aufsichtsrat entschieden, den Aktionärinnen und Aktionären von STADA die Annahme des Übernahmeangebots zu empfehlen.“

Vorstand: Dr. Matthias Wiedenfels (Vorsitzender) / Helmut Kraft / Dr. Barthold Piening  
Aufsichtsratsvorsitzender: Carl Ferdinand Oetker



### ***Erfreulicher Anstieg beim Konzernumsatz***

Der **ausgewiesene Konzernumsatz** erhöhte sich im Berichtszeitraum um 14 Prozent auf 566,3 Millionen Euro (1-3/2016: 497,1 Millionen Euro). Der um Währungs- und Portfolioeffekte **bereinigte Konzernumsatz** stieg um 8 Prozent auf 538,4 Millionen Euro (1-3/2016: 496,7 Millionen Euro).

### ***Deutliche Zunahme aller ausgewiesenen bereinigten Ertragskennzahlen***

Die Ertragskennzahlen verzeichneten in den ersten 3 Monaten 2017 auf ausgewiesener wie auch bereinigter Basis ausnahmslos Steigerungsraten. Hierzu trugen insbesondere die verbesserten Ergebnisse der russischen Generika- und Markenprodukt-Aktivitäten sowie die gute Entwicklung im deutschen Markenprodukt-Geschäft bei. Angesichts dessen, dass der Konzern im 1. Quartal 2017 deutlich weniger Sondereffekte aufwies als im entsprechenden Vorjahreszeitraum, fiel die Differenz zwischen den ausgewiesenen und den bereinigten Ertragskennzahlen im Berichtszeitraum wesentlich geringer aus als im korrespondierenden Vorjahresquartal.

Das **ausgewiesene operative Ergebnis** erhöhte sich im 1. Quartal 2017 um 36 Prozent auf 76,5 Millionen Euro (1-3/2016: 56,3 Millionen Euro). Das **bereinigte operative Ergebnis** stieg um 20 Prozent auf 81,7 Millionen Euro (1-3/2016: 68,2 Millionen Euro). Das **ausgewiesene EBITDA** nahm um 27 Prozent auf 108,6 Millionen Euro zu (1-3/2016: 85,2 Millionen Euro). Das **bereinigte EBITDA** wies einen Zuwachs von 18 Prozent auf 108,5 Millionen Euro auf (1-3/2016: 92,1 Millionen Euro). Der **ausgewiesene Konzerngewinn** zeigte eine Steigerung von 66 Prozent auf 49,2 Millionen Euro (1-3/2016: 29,6 Millionen Euro). Der **bereinigte Konzerngewinn** verzeichnete ein Wachstum von 33 Prozent auf 53,3 Millionen Euro (1-3/2016: 40,1 Millionen Euro). Das **ausgewiesene Ergebnis je Aktie** erhöhte sich auf 0,79 Euro (1-3/2016: 0,48 Euro). Das **bereinigte Ergebnis je Aktie** stieg auf 0,86 Euro (Vorjahr: 0,64 Euro).

### ***Steigerung des Cashflows***

Der **Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit** verbesserte sich im Berichtszeitraum auf 59,5 Millionen Euro (1-3/2016: 47,2 Millionen Euro). Der **Free Cashflow** stieg auf 25,5 Millionen Euro (1-3/2016: 5,9 Millionen Euro). Der um Auszahlungen für wesentliche Investitionen beziehungsweise Akquisitionen und Einzahlungen aus wesentlichen Desinvestitionen **bereinigte Free Cashflow** erhöhte sich auf 39,4 Millionen Euro (1-3/2016: 20,0 Millionen Euro).

Vorstand: Dr. Matthias Wiedenfels (Vorsitzender) / Helmut Kraft / Dr. Barthold Piening  
Aufsichtsratsvorsitzender: Carl Ferdinand Oetker



### **Verbesserung Verhältnis Nettoverschuldung und bereinigtes EBITDA**

Die **Nettoverschuldung** lag zum 31. März 2017 bei 1.094,8 Millionen Euro (31.12.2016: 1.118,2 Millionen Euro). Das **Verhältnis Nettoverschuldung zum bereinigten EBITDA** verbesserte sich im 1. Quartal 2017 bei linearer Hochrechnung des bereinigten EBITDA der Berichtsperiode auf Jahresbasis auf 2,5 (1-3/2016: 3,3).

### **STADA-Segment-Kennzahlen Generika**

	<b>Q1/2017</b>	<b>Q1/2016</b>	<b>+/-</b>
Umsatz ausgewiesen	325,9 Mio. €	307,2 Mio. €	+6%
<i>Umsatz bereinigt</i>	<i>311,6 Mio. €</i>	<i>306,8 Mio. €</i>	+2%
EBITDA ausgewiesen	69,5 Mio. €	62,2 Mio. €	+12%
<i>EBITDA bereinigt</i>	<i>69,4 Mio. €</i>	<i>63,6 Mio. €</i>	+9%
EBITDA Marge ausgewiesen	21,3%	20,3%	
<i>EBITDA Marge bereinigt</i>	<i>21,3%</i>	<i>20,7%</i>	

Der **ausgewiesene Umsatz** des Segments **Generika** wies in den ersten 3 Monaten 2017 eine Steigerung von 6 Prozent auf 325,9 Millionen Euro auf (1-3/2016: 307,2 Millionen Euro). Diese Entwicklung resultierte im Wesentlichen aus der Erstkonsolidierung eines serbischen Großhändlers. Darüber hinaus ergab sich eine Steigerung der Segmentumsätze in der Schweiz sowie eine durch positive Wechselkurseffekte bedingte Steigerung der Segmentumsätze in Russland. Der um Portfolioeffekte und Währungseinflüsse **bereinigte Umsatz** des Segments **Generika** nahm um 2 Prozent auf 311,6 Millionen Euro zu (1-3/2016: 306,8 Millionen Euro). Generika hatten einen Anteil von 57,5 Prozent am Konzernumsatz (1-3/2016: 61,8 Prozent).

Innerhalb des Segments Generika sah die Entwicklung der umsatzmäßig acht größten Länder im 1. Quartal des laufenden Geschäftsjahres wie folgt aus:

Der mit Generika in **Deutschland** erzielte Umsatz reduzierte sich um 7 Prozent auf 70,7 Millionen Euro (1-3/2016: 75,9 Millionen Euro). Diese Entwicklung basierte auf gegenläufigen Effekten. Positiv verlief die Umsatzentwicklung der ALIUD PHARMA, insbesondere infolge von gewonnenen



Ausschreibungen von Rabattverträgen. Umsatzdämpfend machte sich hingegen bei der STADAPharm die hohe Vergleichsbasis im entsprechenden Vorjahreszeitraum bemerkbar, da hier noch Umsätze aus Rabattvertragsausschreibungen enthalten waren, die im Dezember 2016 vollständig ausgelaufen sind.

Der in **Italien** mit Generika erreichte Umsatz stieg – ungeachtet eines hohen Wettbewerbs – um 2 Prozent auf 39,2 Millionen Euro (1-3/2016: 38,6 Millionen Euro).

In **Spanien** erhöhte sich der Generika-Umsatz – im Wesentlichen auf Grund von positiven Volumeneffekten – um 5 Prozent auf 28,3 Millionen Euro (1-3/2016: 26,9 Millionen Euro).

In **Belgien** verringerte sich der mit Generika erwirtschaftete Umsatz um 8 Prozent auf 24,8 Millionen Euro (1-3/2016: 26,9 Millionen Euro). Diese Entwicklung basierte maßgeblich auf einem geringeren Auftragsvolumen eines Großkunden Ende März 2017.

Der mit Generika in **Russland** generierte Umsatz reduzierte sich bei Anwendung vorjähriger Wechselkurse um 7 Prozent. Diese Entwicklung war insbesondere auf geringere Volumeneffekte zurückzuführen. In Euro nahm der Umsatz angesichts eines sehr positiven Währungseffekts des russischen Rubel um 21 Prozent auf 24,5 Millionen Euro zu (1-3/2016: 20,2 Millionen Euro).

Der in **Serbien** mit Generika erzielte Umsatz zeigte bei Anwendung vorjähriger Wechselkurse einen Zuwachs von 147 Prozent. In Euro stieg der Umsatz auf Grund eines leicht negativen Währungseffekts des serbischen Dinar um 145 Prozent auf 22,0 Millionen Euro (1-3/2016: 9,0 Millionen Euro). Diese Entwicklung resultierte zum einen aus der Erstkonsolidierung eines serbischen Großhändlers. Zum anderen basierte sie auf der Umstellung des bisherigen Distributionsmodells im serbischen Generika-Markt, bei der die serbische STADA-Tochtergesellschaft nun statt auf einen Vertrieb über Großhändler stärker auf einen Direktvertrieb setzt.

Der in **Frankreich** mit Generika realisierte Umsatz lag – trotz eines unverändert starken Preis- und Rabattwettbewerbs – mit 18,4 Millionen Euro nur leicht unter dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums (1-3/2016: 18,8 Millionen Euro).

Vorstand: Dr. Matthias Wiedenfels (Vorsitzender) / Helmut Kraft / Dr. Barthold Piening  
Aufsichtsratsvorsitzender: Carl Ferdinand Oetker



Ungeachtet eines weiterhin hohen Preisdrucks verzeichnete der in **Vietnam** mit Generika erreichte Umsatz bei Anwendung vorjähriger Wechselkurse einen Zuwachs von 5 Prozent. Angesichts eines stabilen vietnamesischen Dong erhöhte sich der Umsatz in Euro um 6 Prozent auf 17,3 Millionen Euro (1-3/2016: 16,3 Millionen Euro). Diese Entwicklung war im Wesentlichen auf gewonnene Ausschreibungsverfahren im lokalen Krankenhausmarkt zurückzuführen.

Das **bereinigte EBITDA** der **Generika** wies in der Berichtsperiode eine Steigerung von 9 Prozent auf 69,4 Millionen Euro auf (1-3/2016: 63,6 Millionen Euro). Diese Entwicklung basierte vor allem auf einer im Wesentlichen durch Währungseffekte bedingten Ergebnisverbesserung in Russland sowie einem positiven Effekt aus einer geschlossenen Abfindungsvereinbarung eines Rechtsstreits in Spanien. Die **bereinigte EBITDA-Marge** der **Generika** betrug 21,3 Prozent (1-3/2016: 20,7 Prozent).



### STADA-Segment-Kennzahlen Markenprodukte

	Q1/2017	Q1/2016	+/-
Umsatz ausgewiesen	240,4 Mio. €	189,8 Mio. €	+27%
<i>Umsatz bereinigt</i>	<i>226,8 Mio. €</i>	<i>189,8 Mio. €</i>	<i>+19%</i>
EBITDA ausgewiesen	57,0 Mio. €	42,7 Mio. €	+33%
<i>EBITDA bereinigt</i>	<i>57,0 Mio. €</i>	<i>48,2 Mio. €</i>	<i>+18%</i>
EBITDA Marge ausgewiesen	23,7%	22,5%	
<i>EBITDA Marge bereinigt</i>	<i>23,7%</i>	<i>25,4%</i>	

Der **ausgewiesene Umsatz** des Segments **Markenprodukte** stieg in den ersten 3 Monaten 2017 um 27 Prozent auf 240,4 Millionen Euro (1-3/2016: 189,8 Millionen Euro). Diese Entwicklung resultierte im Wesentlichen aus einer starken Entwicklung der Segmentumsätze in Russland. Des Weiteren trug hierzu die Steigerung der in Deutschland sowie in Großbritannien erzielten Umsätze im Markenproduktsegment bei. Der um Portfolioeffekte und Währungseinflüsse **bereinigte Umsatz** des Segments **Markenprodukte** zeigte ein Wachstum von 19 Prozent auf 226,8 Millionen Euro (Vorjahr: 189,8 Millionen Euro). Markenprodukte trugen 42,5 Prozent zum Konzernumsatz bei (1-3/2016: 38,2 Prozent).

Innerhalb des Segments Markenprodukte entwickelten sich die am Umsatz gemessen fünf größten Länder im Berichtszeitraum wie folgt:

Der in **Deutschland** mit Markenprodukten erzielte Umsatz wies ein Wachstum von 2 Prozent auf 62,8 Millionen Euro auf (1-3/2016: 61,8 Millionen Euro).

In **Russland** verzeichnete der mit Markenprodukten realisierte Umsatz bei Anwendung vorjähriger Wechselkurse eine Steigerung von 125 Prozent. Auf Grund eines sehr positiven Währungseffekts des russischen Rubel zeigte der Umsatz in Euro – im Wesentlichen bedingt durch gestiegene Volumeneffekte – einen Anstieg von 191 Prozent auf 52,4 Millionen Euro (1-3/2016: 18,0 Millionen Euro).



Der in **Großbritannien** in den ersten 3 Monaten 2017 mit Markenprodukten erreichte Umsatz erhöhte sich bei Anwendung vorjähriger Wechselkurse um 15 Prozent. Diese Entwicklung basierte im Wesentlichen auf einer guten Erkältungssaison – ungeachtet hoher Abverkäufe im 4. Quartal 2016. Angesichts eines negativen Währungseffekts infolge des Referendums zu Gunsten eines Austritts Großbritanniens aus der EU stieg der Umsatz in Euro um 4 Prozent auf 34,8 Millionen Euro (1-3/2016: 33,5 Millionen Euro).

Der in **Italien** mit Markenprodukten realisierte Umsatz nahm insbesondere auf Grund einer Neuordnung der Vertriebsstrukturen um 4 Prozent auf 10,6 Millionen Euro zu (1-3/2016: 10,2 Millionen Euro).

Der Umsatz, der in **Vietnam** mit Markenprodukten ausgewiesen wurde, zeigte bei Anwendung vorjähriger Wechselkurse ein Wachstum von 7 Prozent. In Euro nahm der Umsatz angesichts eines stabilen Währungseffekts des vietnamesischen Dong um 9 Prozent auf 9,7 Millionen Euro zu (1-3/2016: 8,9 Millionen Euro).

Das **bereinigte EBITDA** der **Markenprodukte** verzeichnete in den ersten 3 Monaten 2017 einen Anstieg von 18 Prozent auf 57,0 Millionen Euro (1-3/2016: 48,2 Millionen Euro). Diese Entwicklung basierte insbesondere auf einer starken Umsatzentwicklung in Russland sowie einem erhöhten Ergebnisbeitrag im serbischen Teilkonzern durch die Integration des im 3. Quartal 2016 erworbenen Produkt-Portfolios im Bereich Consumer Health und einer damit einhergehenden gestärkten Marktposition. Die **bereinigte EBITDA-Marge** der **Markenprodukte** lag bei 23,7 Prozent (1-3/2016: 25,4 Prozent).



**STADA-Überleitungsrechnung – Sondereffekte 1. Quartal 2017**

in Mio. € <sup>1</sup>	1. Quartal 2017 ausgewiesen	Wertminderungen/ Zuschreibungen innerhalb des Anlagevermögens	Effekte aus Kaufpreisaufteilungen und Produktakquisitionen <sup>2</sup>	1. Quartal 2017 bereinigt
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	108,6	--	-0,1	108,5
Saldo aus planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen/ Zuschreibungen immaterieller Vermögenswerte (einschl. Geschäfts- oder Firmenwerten), Sachanlagen und Finanzanlagen	30,9	-0,7	-4,6	25,6
Finanzielle Erträge und Aufwendungen	-10,9	--	--	-10,9
Ertragsteuern	15,1	0,3	0,7	16,1
Auf nicht beherrschende Gesellschafter entfallendes Ergebnis	2,5	--	0,1	2,6
Auf die Aktionäre der STADA Arznei- mittel AG entfallendes Ergebnis (Konzern- gewinn)	49,2	0,4	3,7	53,3

1 Auf Grund der Darstellung in Millionen € können sich rundungsbedingte Abweichungen in der tabellarischen Darstellung ergeben.

2 Betrifft zusätzliche Abschreibungen und andere Bewertungseffekte bedingt durch Kaufpreisaufteilungen sowie wesentliche Produktakquisitionen ausgehend von einem Basisniveau des Geschäftsjahres 2013.

Vorstand: Dr. Matthias Wiedenfels (Vorsitzender) / Helmut Kraft / Dr. Barthold Piening  
Aufsichtsratsvorsitzender: Carl Ferdinand Oetker





### STADA-Überleitungsrechnung – Sondereffekte 1. Quartal 2016

in Mio. € <sup>1</sup>	1. Quartal 2016 ausgewiesen	Wertminderungen/ Zuschreibungen innerhalb des Anlagevermögens	Effekte aus Kaufpreisaufteilungen und Produktakquisitionen <sup>2</sup>	Kurseffekte CIS/ Osteuropa <sup>3</sup>	Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten	1. Quartal 2016 bereinigt
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	85,2	--	0,6	6,3	--	92,1
Saldo aus planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen/ Zuschreibungen immaterieller Vermögenswerte (einschl. Geschäfts- oder Firmenwerten), Sachanlagen und Finanzanlagen	28,9	-0,5	-4,4	--	--	24,0
Finanzielle Erträge und Aufwendungen	-12,5	--	--	--	0,2	-12,3
Ertragsteuern	11,9	0,1	0,8	0,5	0,0	13,3
Auf nicht beherrschende Gesellschafter entfallendes Ergebnis	2,3	0,0	0,1	--	--	2,4
Auf die Aktionäre der STADA Arzneimittel AG entfallendes Ergebnis (Konzerngewinn)	29,6	0,4	4,1	5,8	0,2	40,1

1 Auf Grund der Darstellung in Millionen € können sich rundungsbedingte Abweichungen in der tabellarischen Darstellung ergeben.

2 Betrifft zusätzliche Abschreibungen und andere Bewertungseffekte bedingt durch Kaufpreisaufteilungen sowie wesentliche Produktakquisitionen ausgehend von einem Basisniveau des Geschäftsjahres 2013.

3 Betrifft ergebniswirksame Kurseffekte resultierend aus der Veränderung des russischen Rubel sowie weiterer wesentlicher Währungen der Region CIS/Osteuropa.

Vorstand: Dr. Matthias Wiedenfels (Vorsitzender) / Helmut Kraft / Dr. Barthold Piening

Aufsichtsratsvorsitzender: Carl Ferdinand Oetker



Hinweis: Im Zusammenhang mit geplanten Kapitalmarkttransaktionen durch die Bieterin im Rahmen des Übernahmeangebots ist das 1. Quartal 2017 Gegenstand einer externen Durchsicht, deren Ergebnis zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Zahlen für das 1. Quartal 2017 noch nicht vorlag.

### **Über die STADA Arzneimittel AG**

Die STADA Arzneimittel AG ist ein börsennotiertes Unternehmen mit Sitz im hessischen Bad Vilbel. STADA setzt konsequent auf eine Mehrsäulenstrategie aus Generika und Markenprodukten (OTC) bei zunehmend internationaler Marktausrichtung. Der Konzern ist Deutschlands einziger unabhängiger Generika-Hersteller. STADA ist weltweit mit rund 50 Vertriebsgesellschaften in mehr als 30 Ländern vertreten. Markenprodukte wie Grippostad und Ladival zählen in Deutschland zu den meistverkauften ihrer Produktkategorie. Im Geschäftsjahr 2016 erzielte STADA einen bereinigten Konzernumsatz von 2.167,2 Millionen Euro, ein bereinigtes Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 398 Millionen Euro und einen bereinigten Konzerngewinn von 177,3 Millionen Euro. Zum 31. Dezember 2016 beschäftigte STADA weltweit rund 10.900 Mitarbeiter.

Weitere Informationen für Journalisten:

STADA Arzneimittel AG / Media Relations / Stadastraße 2–18 / 61118 Bad Vilbel /

Tel.: +49 (0) 6101 603-165 / Fax: +49 (0) 6101 603-215 / E-Mail: [press@stada.de](mailto:press@stada.de)

Oder besuchen Sie uns im Internet unter [www.stada.de](http://www.stada.de)

Vorstand: Dr. Matthias Wiedenfels (Vorsitzender) / Helmut Kraft / Dr. Barthold Piening

Aufsichtsratsvorsitzender: Carl Ferdinand Oetker